



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 6 Juni 2015

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de



CDU-Kreisvorsitzender Andreas Biebricher (links) bedankt sich bei Wolfgang Siegert (Mitte) für sechs erfolgreiche Jahre und gratuliert Raphael Klingmann zum Amtsantritt.

Raphael Klingmann führt CDU Güls

Wolfgang Siegert legte Amt nieder, bleibt aber Chef der Senioren-Union

Am 3. Juni hielt die CDU Güls im Weinhaus Kreuter eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl eines/einer neuen Vorsitzenden. Wolfgang Siegert hatte nach sechsjähriger Tätigkeit als Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt.

Die Anwesenden dankten ihm für seine erfolgreiche Arbeit. Wolfgang Siegert hatte stets darauf geachtet, dass sich die CDU nicht nur mit Kommunalpolitik, sondern auch mit den übergeordneten politischen Ebenen befasst. Zu erwähnen sind die spannenden Diskussionsabende mit MdB Dr. Fuchs und MdEP Dr. Langen, aber auch die Initiative des Ortsverbandes Güls zur Frage der Rente...

el Klingmann einen Achtungserfolg erzielen. Er wurde in geheimer Wahl einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Auf die Frage, wo er neue Akzente setzen wolle, antwortete Klingmann: »Mir ist wichtig, die junge Generation wieder stärker an die Politik heranzuführen, aber auch die Erfahrung der Älteren zu nutzen und beides zu verknüpfen. Dazu müsste es aber gelingen, die Handlungsspielräume der Politik wieder zu vergrößern.«

Johannesfest im Weingut J. Müller

Schon zur Tradition geworden ist das beliebte »Johannesfest« im Weingut J. Müller in der Stauseestraße. Der Hof öffnet drei Tage lang, von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Juni, seine Tore zum »Tag des offenen Weinkellers«. Die Familie Müller freut sich schon darauf, den hoffentlich zahlreichen Gästen ihre neuen Weine der verschiedensten Rebsorten präsentieren zu können. Dass Wein für einen guten Appetit sorgt, ist hinreichend bekannt. Senior-Chefin Annegret Müller augenzwinkernd im Gespräch mit der Redaktion: »Wir sind auch auf Gäste mit gutem Appetit eingestellt. Bei uns ist noch niemand verhungert. Unsere Winzerküche hält leckere Speisen für den großen und kleinen Hunger bereit. Schön wäre es, wenn uns der Wettergott in diesem Jahr mal wieder viel Sonnenschein schenken würde.«

Pfarrfest

am 19. Juli in und um die Pfarrkirche St. Servatius

Beginn 11.00 Uhr mit Gottesdienst Erlös: Renovabis + Asylbewerber + Messdiener



GETRANKE MUELHOEFER
 KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
 Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de
 Angebot vom 13.06. - 23.06.15

EIFEL Quelle 12 x 0,7 / 0,75 L Glas + Pf. 3,30€ - Ltr. 0,40/0,37€ **3,33 €**

EIFEL Sanft 6 x 1,5 L PET Mineralwasser ohne Kohlensäure + Pf. 2,40 € - Ltr. 1,33 € **3,99 €**

hachenburger Plopp + Verlosung Sonnenschirm 20 x 0,33 L + Pf. 3,10 € - Ltr. 1,67 € **10,99 €**

Merziger Apfel 7,99 € **Orange** 8,99 €

RHENSER Classic/Medium/Still **Kauf 3 Zahl 2** 3 x 12 x 1 ltr. PET Ltr. 0,32 € - + Pf. 9,90 €

Coca-Cola Alle Sorten 12 x 1 L PET + 3,30 € Pf./Ltr. 0,71 € **8,49 €**

monikawellpott HAUSVERWALTUNG
 • Betriebskostenabrechnung
 • Wohnungseigentumsverwaltung
 • Kaufmännische & Technische Hausverwaltung
 Monika Wellpott · Aufm Schaubert 7
 56072 Koblenz · Tel. 0261 94769707
 www.monikawellpott-hausverwaltung.de

Der neue Freizeitspaß im Gülsener Bootshafen

Charterboote von Schwanke gibt's mit und ohne Führerschein

Bootcharter-Schwanke ist neu und einmalig. Wer hat nicht schon mal davon geträumt ein Motorsportboot zu fahren, konnte es nicht, weil die meisten Anbieter einen Führerschein »Sportboot Binnen« verlangen. Dies ist bei Schwanke anders. Er verfügt über drei neue Motorboote mit 15 PS Außenborder, die mit einem Elektrostarter ausgerüstet sind. Das erleichtert das Starten, und mit genügend Benzin an Bord hat man einen großen Aktionsradius, der mit bis zu 4 Personen erkundet werden kann. Mieten kann man die Boote ab einer Stunde zu 40,- Euro inkl. Benzin, bis 4 Stunden zu 140,- Euro inkl. Benzin. Versteckte Nebenkosten gibt es

nicht! Rettungswesten werden kostenlos zur Verfügung gestellt, für Groß und Klein. Darüber hinaus verfügt Bootcharter Schwanke über drei Sportboote, die mit dem »Sportbootführerschein Binnen« zu fahren sind. Von der Motorisierung ab 60 PS bis 150 PS verfügen alle Boote über die gleiche Ausstattung wie Kartenplotter und Echolot sowie ein Verdeck für den unerwarteten Regen. Alle Boote sind »Made in Germany« von der Hellwig Bootsmanufaktur aus Erkelenz. Kommen auch Sie vorbei und genießen Sie die Mosel von einer ganz anderen Seite. Bootcharter-Schwanke.de freut sich auf ihren Besuch

WEINGUT *J. Müller*

„Johannesfest“

Tag des offenen Weinkellers vom 19. bis 21. Juni

Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 15.00 Uhr

Genießen Sie gute Weine und Leckeres aus der Winzerküche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weingut Johannes Müller
Stauseestr. 22 Tel. 0261/42560
56072 Koblenz-Güls
www.weingutjmueller.de

Gülser Husaren

Husaren präsentieren »Wallstreet«

Belgische Top-Band gastiert am 27. Juni auf dem Festplatz

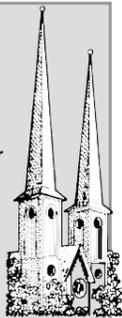
Vielen sind die sechs Musiker von »Wallstreet« aus Belgien schon bestens bekannt. Seit über zehn Jahren überzeugen sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue mit einem starken Auftritt. Und am Samstag, 27. Juni, kommt »Wallstreet« zum »Warm-Up« des Prinzenjahres der Gülser Husaren auf den Gülsener Festplatz in der Gulisastraße (alter Schulhof). Und das Ganze bei freiem Eintritt. Die laut RTL beste Coverband Europas wird mit einer eindrucksvollen Bühnenshow und Lichttechnik, einem glasklaren Sound und einer Wahnsinns-Bühnenshow den Gülsener Festplatz in eine stimmungsvolle Party-Arena verwandeln. Die Veranstalter versprechen einen schönen Sommerabend mit viel Spaß an der Freud. Alle Gülser und Freunde der Husaren aus nah und fern sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Husaren den Auftakt in ihr Prinzenjahr zu feiern. Einlass ist um 18.30 Uhr. Auf dem Festplatz verteilt stehen Getränkepavillons für Bier und

Warm-Up ins **JAHR 2016**
WALLSTREET
 27. Juni 2015
 ab 18.30 Uhr · Gülsener Festplatz
 Eintritt frei

Softgetränke. Heimische Weine, Sekt und Mosel-Seccos der Gülsener Winzer werden an einem Weinstand angeboten. Und für Freunde und Freundinnen erfrischender Mixgetränke wird eine Cocktailbar errichtet. Die Veranstalter versprechen ein freundliches Bedienungspersonal und - was bei heißem Wetter besonders wichtig ist - eine professionelle Kühlung. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es - mindestens - einen Imbissstand.

AUS DER PFARRGEMEINDE

- Termine
- 17.06. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST; Sitztanz mit Annette Frick
 - 21.06. 17.00 Uhr Harfenkonzert mit Siglinde Koch-Sembdner in der Alten Kirche
 - 28.06. 17.00 Uhr Konzert »Oyfn Veg« in der Alten Kirche mit der Gölser Musikgruppe »Zores & Bagaasch«
 - 30.06. 19.45 Uhr Selbsthilfegruppe »Demenz« in der PfrBST
 - 01.07. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
 - 15.07. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
 - 31.07. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST



Wie das Fronleichnamsfest entstand

Susanna Trapp aus Gappelnach ging der Sache auf den Grund

Wir schreiben das Jahr 1209 und befinden uns in einem Kloster in Lüttich. Dort lebte die sehr fromme Nonne Juliana. Sie hatte Visionen und in ihren Visionen sah sie immer öfter eine unvollständige Mondscheibe. Juliana deutete die Mondscheibe als ein Zeichen Jesu, der so auf das Fehlen eines Festes im Kirchenjahr aufmerksam machen wollte. Es fehlte ein Fest zur besonderen Verehrung des Altarsakramentes. Juliana gab den Hinweis an den damaligen Papst Urban IV. weiter, und das Prozedere nahm seinen Lauf. (Hört sich so problemlos an, war es aber sicher nicht...). Sechs Jahre später. Im November 1215 – also vor 800 Jahren – traf man sich in Rom zur vierten Lateransynode. Dort wurde quasi der Grundstein des Fronleichnamsfestes gelegt. Seither lehrt die katholische Kirche, dass während der Wandlung in der Heiligen Messe Wein und Brot zum Leib und Blut Christi werden und Christus darin gegenwärtig ist und bleibt. Dieses Dogma unterstützte Juliana dabei, Fronleichnam zuerst 1246 in Julianas Heimat-Bistum Lüttich, dann 1264 durch Papst Urban IV. für die gesamte katholische Kirche einzuführen. Thomas von Aquin, einer der be-

deutendsten Kirchenlehrer, schrieb 1263 die Verse für das Fronleichnamslied schlechthin: Tantum ergo sacramentum - veneremur cernui, et antiquum documentum - novo cedat ritui. praestet fides supplementum - sensuum defectui. Heinrich Bone hatte 1847 den Text wie folgt übersetzt: Kommt und lasst uns tief verehren - ein so großes Sakrament, dieser Bund wird ewig währen, - und der alte hat ein End. Unser Glaube soll uns lehren, - was das Auge nicht erkennt. Das Wort Fronleichnam kommt uns fremd und gruselig vor. Dabei hat es seine Ursprünge im Althochdeutschen und bedeutet »Des Herren Leib«. Der offizielle Titel des Festes ist jedoch »Hochfest des Leibes und Blutes Christi«. Wir feiern, dass Jesus beim letzten Abendmahl am Gründonnerstag seinen Jüngern gesagt hat, dass er im Brot (Leib) und Wein (Blut) weiterhin bei uns ist. Aufgrund der Bedeutung müssten wir Fronleichnam eigentlich am Gründonnerstag feiern, aber die Situation der Karwoche gibt es nicht her, ein solch bombastisches Fest zu feiern. Den Don-

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Die Fronleichnamsprozession ging auch 2015 wieder mit großer Anteilnahme der Gölser Bevölkerung durch die Straßen. Diesmal wieder den »traditionellen« Weg: Gulisa-, Plan-, Hospital-, Zehnthof-, Neu-, Teich-, Gulisastraße wieder zurück in die Pfarrkirche.



Zur Straußenfarm nach Remagen führte der Ausflug der Gölser CDU-Senioren. Die Erwartungen wurden weit übertroffen. Bei einer Fahrt mit der Bimmelbahn konnten die Besucher die einzelnen Phasen eines Straußenlebens beobachten und viel Erstaunliches über die Vögel erfahren. So zum Beispiel, dass ein Straußenei knapp 2 Kilogramm wiegt und der Inhalt dem von 24 Hühnereiern entspricht. Es war wie immer ein unterhaltsamer und lehrreicher Nachmittag, der im Weinhaus Grebel seinen gemütlichen Ausklang fand.

nerstag hat man beibehalten und es auf den Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag gelegt.

In vielen Ortschaften fand der Fronleichnamsgottesdienst über viele Jahre hinweg prinzipiell unter freiem Himmel statt. Eigens dafür wurden aufwendige Blumentepiche vor den Altar gelegt und der Altarbereich mit Grünzeug geschmückt. Die Vorbereitungen und die Durchführung wurde meist von den Frauen getroffen. Sehr früh am Morgen vor der Messe wurden gesammelte und gepflückte Blüten auf die Prozessionsweg gestreut. Auch in Gölz standen und stehen bis heute vier Altäre, die die vier Evangelien symbolisierten. Zusätzlich baute jedes Haus ein kleines Altärchen auf, auf dem eine Heiligenstatue, Kreuz und Kerzen standen und mit Blumen geschmückt wurde.

An jedem der vier Altäre verweilt die Gruppe zum Gebet, und der Priester erteilt den Segen. Messe und Prozession waren – wie man sich vorstellen kann – nicht in einer Stunde erledigt.

Die erste urkundlich erwähnte Fronleichnamsprozession ging 1277 (wen-

Pfarrfest

am 19. Juli
in und um die
Pfarrkirche
St. Servatius

Beginn 11.00 Uhr
mit Gottesdienst
Erlös: Renovabis
+ Asylbewerber
+ Messdiener

wundert's) in Köln. Leider sind solche Fronleichnamfeierlichkeiten durch den Mangel an fleißigen und kreativen Händen, an Priestern und an Feld- und Wiesenblumen weniger geworden.

Eine andere sehr interessante These um das Fronleichnamsfest lautet, dass Fronleichnam – wie viele andere christliche Feste auch – eine Kombination aus heidnisch vorgefundenen Ritualen und christlichen Inhalten ist. Um die Men-

schen zu christianisieren, ging man Kompromisse mit dem vorherrschenden Glauben ein und erlaubte das Beibehalten »alter« Rituale. So konnten die christianisierten Heiden das Ritual fortführen und dabei »theoretisch« ihren neuen christlichen Glauben feiern.

Fronleichnam gilt als Ersatz für das heidnische Mittsomerfest bzw. für den Donnerstag vor Mittsommer. Die Prozessionen erinnern an Feldersegnungen der vorchristlichen Zeit. Die vier Altäre symbolisierten in der vorchristlichen Zeit die vier Himmelsrichtungen, die den Kelten und Germanen wichtig waren. Übrigens deuten gerade die Feste, die an einem Donnerstag gefeiert werden, auf alte heidnische Feste hin, denn bei den Germanen war der Donnerstag der heilige Tag, im Gegensatz zum Sonntag der Christen.

Leider ist der Sinn von Fronleichnam sehr in Vergessenheit geraten und ehrlich gesagt, ist es ja auch ein sehr abstraktes Fest. Vielleicht kann dieser Artikel helfen die Bedeutung von Fronleichnam in Erinnerung zu bringen und besser zu verstehen.

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Gölz • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

Richter Immobilien

Kompetenz für Ihr Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SATTLER** GmbH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Gölz
Tel. (0261) 40 34 41
Fax. (0261) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSHALTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. Juli, 10 Uhr, Erscheinungstag: 13. Juli 2015 •

Bootcharter-Schwanke.de

Bootsvermietung im Gölser Sporthafen

Mit und ohne Führerschein!

Tel. 0171/2762471

Volksbank Koblenz Mittelrhein



Addams Family in der Kulturfabrik. Die Volksbank Koblenz Mittelrhein fördert Kultur in der Region und bietet ihren Mitgliedern regelmäßig besondere Vorteile. Mitglieder können für die Vorstellung des Musicals Addams Family in der Kulturfabrik Koblenz am Freitag, 19. Juni 2015 noch Karten zum Sonderpreis von 6,00 Euro inkl. Freigetränk erwerben. Infos und Bestellung direkt unter www.vbkm.de oder in den Geschäftsstellen. Übrigens: In dem Musical des Koblenzer Jugendtheaters wirken auch zwei Gölser Mädchen mit: Lena Wecker und Sofie Hain.

Vortrag im Heimatmuseum

Wer in Europa wollte 1914 Krieg?

Diese Frage beantwortet die Politologin Dr. Jutta Lange-Quassowski in einem Vortrag, den sie im Rahmen des Begleitprogramms zur aktuellen Ausstellung »Güls und der 1. Weltkrieg« hält. Dabei beleuchtet die Dozentin nicht nur die unterschiedlichen Thesen deutscher und europäischer Historiker und setzt sich mit den Zielen der beteiligten Mächte auseinander, sondern bezieht auch die Sicht- und Denkweise um 1914 ein, salopp gesagt: »Wie tickten die Menschen am Vorabend dieser Ur-Katastrophe des 20. Jahrhunderts?«. Im Anschluss an den Vortrag lädt die Referentin zu einer Frage- und Diskussionsrunde ein. Frau Dr. Lange-Quassowski wohnt seit einigen Jahren in Güls. Sie studierte Politische Wissenschaft in Berlin, München und Bloomington, Indiana und promovierte in Göttingen über amerikanische Besatzungspolitik in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Freiberuflich schrieb sie eine Reihe von Aufsätzen zur Neuen Rechten in den USA. Ab 1982 leitete sie mehr als 25 Jahre ehrenamtlich die Ernst-Strassmann-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung. In Güls engagiert sie sich beim »Runden Tisch Asyl«. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 23. Juni 2015 um 19.30 Uhr im Heimatmuseum Güls in der Gulisastraße 4 statt.

Voranmeldung bis 19. Juni 2015 unter E-Mail: heimatmuseum.guels@gmx.de oder Telefon 0261/42241 (Büro des Ortsvorstehers). Der Eintritt ist frei.



Ihre Heimatliebe zum Ausdruck gebracht haben Dirk und Ramona in der Teichstraße. Sie ließen sich von Hermann Rosenbaum das Gölser Symbol an die Giebelwand malen. Der 87-Jährige ließ sich nicht lange bitten und ließ das Werk mit flottem Pinselstrich kunstvoll erstrahlen.

»Dat wore bestömmt die Merdele«

Döbbekoche wird in Güls aus »de Lameng« gemacht

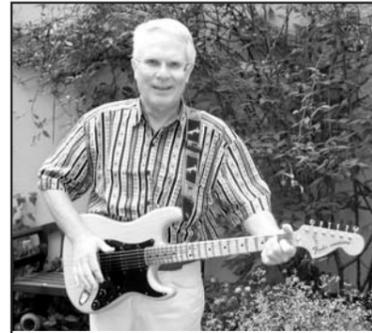
Zum Thema Gölser Platt in der letzten Ausgabe lag dieser Tage eine Mitteilung im Briefkasten. Die Leserin schildert ihr kleines Erlebnis bezüglich unserer »Moddersprooch«: »Kürzlich auf dem Friedhof an unserem Grab waren jeden Tag Blumen verpickt oder rausgezogen. Ich fragte unseren Gärtnermeister Werner Wilbert, was das wohl sein könne, Vögel oder Ungeziefer?« Er antwortete: »Dat wore bestömmt die Merdele.« Die Schreiberin weiter: »Kennt die noch jemand außer den alten Gölsern? Meine Kinder wussten auch nichts mit dem Wort anzufangen. – Ein weiterer Gölser Ausdruck fällt mir bei dieser Gelegenheit noch ein. Zum Beispiel hat mich zuletzt jemand nach den Rezepten von Döbbekoche, Kröbbelcher oder Hefeteig gefragt. Dem sagte ich dann: »Das mache ich aus der Lameng«. Den Ausdruck »Lameng« kennt auch nicht jeder. **Zur Aufklärung: Merdel** = Amsel ist ein beliebter Gölser Ausdruck. Dabei unterscheidet man die **Graumerdel** (weiblich) von der **Schwarzmerdel** (männlich). Die alten Gölser erinnern sich bestimmt noch an Engels Clemens. Sein Spitzname war »Graumerdel«, den er gar nicht gerne hörte. Und **Lameng** heißt soviel wie: Aus dem Handgelenk, nach Gefühl, aus der Erfahrung heraus, so wie man es immer gemacht hat.

Problematisch mit dem Dialekt kann es werden, wenn man auf Platt denkt und hochdeutsch sprechen muss. Das schildert Hellmuth Karasek anhand eines Beispiels in seinem Buch »Soll das ein Witz sein?«. Zwei Bayern im Gespräch (Achtung, Witz):

Der Professor macht Visite und examiniert dabei einen Studenten. – »Was fehlt der Patientin?« fragt er den Studenten,

nachdem er ihm Gelegenheit gegeben hat, die Brust der im Bett liegenden Patientin zu inspizieren. – Der Student sagt: »Die Dutteln san entzunden.« – Darauf der Professor: »Erstens hoajst des net Dutteln, sondern Brüste. Zweitens heißt das nicht entzunden, sondern entzündet. Und drittens san die Dutteln gar nicht entzunden.«

■ Übrigens: Solche und viele andere Gölser Begriffe, Wörter und auch Spitznamen sowie ein paar kleinere Episödden findet man in dem Wörterbuch »Ich soon dir wat of Gölser Platt«, das beim Gölser Blättche erhältlich ist.



Oldie Nachmittag mit der Senioren-Union

Am Donnerstag, 9. Juli, 16.00 Uhr veranstalten die CDU-Senioren im Hotel Kreuter einen Oldie-Nachmittag mit Hits der 50er und 60er Jahre. An der Gitarre: Axel Gronarz. Eintritt 5,00 Euro. Bitte anmelden bei: Wolfgang Siegert, Tel. 0261-303599.

Pfarrfest

am 19. Juli in und um die Pfarrkirche St. Servatius

Beginn 11.00 Uhr mit Gottesdienst
Erlös: Renovabis + Asylbewerber + Messdiener



Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls

AWO-Haus, Eisheiligenstraße 14
Montag 17 - 18.30 Uhr 1. Gruppe
19 - 21.00 Uhr 2. Gruppe.
Jeden ersten Montag im Monat für Großgruppen. Angehörige sind herzlich willkommen.
Kontakt: 0261-671928 Manfred
0261-408445 Gabi.
www.freundeskreis-koblenz.info



Sehschärfenbestimmung bei uns.



Gulisastraße 15 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338 · Telefax (0261) 43339

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 16.06. FESTUNG E-STEIN LITERATUR LIVE & LECKER
- 18.06. THOMAS KREIMEYER
- 19.06. DETLEV SCHÖNAUER
- 19.06. FESTUNG E-STEIN BUNDESJUGEND-HILFE MUSIK-PROJEKT
- 21.06. ALTE KIRCHE GÜLS SIGLINDE KOCH-SEMDNER
- 25.06. VOCAL HEROES

SOMMER OPEN AIR FESTUNG EHRENBREITSTEIN

Juni-September: EINTRITT FREI

immer donnerstags RHEINPULS

- 18.06. HOLE FULL OF LOVE
 - 25.06. THE SOULGATERS
 - 02.07. GRILLEN MIT KAY RAY
 - 09.07. SIDEWALK UNPLUGGED
 - 16.07. GARDEN OF DELIGHT
 - 23.07. INTERSTELLAR OVERDRIVE
- ... und noch viele mehr

immer freitags und samstags

RHEINKLANG

live-konzerte auf der schönsten terrasse koblenz mit leckeren spezialitäten

03.-05.07.

ALTSTADTFEST

FESTUNG E-STEIN 17.-19.07.

13. WELTMUSIKFESTIVAL HORIZONTE

von reggae, ska, hip hop, tango, dessert bluesrock, bis zu afro house und electro

FESTUNG E-STEIN 24.-26.07.

GAUKLERFESTUNG 24. internationales gaukler- und kleinkunstfestival

FESTUNG E-STEIN 06.-08.08.

FESTUNGSFEST ZU

RHEIN IN FLAMMEN

* NIGHT FEVER
* THE QUEEN KINGS
* SAHNEMIXX
... und noch viele mehr

RESTAURANT CASINO 08.08.

MENÜ ZU RHEIN IN FLAMMEN

- 15.08. FESTUNG E-STEIN BOBBIN BABOONS * 25 JÄHRIGES BÜHNEN-JUBILÄUM

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: Mercedes-Benz BMW

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 0261/409629
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. Juli, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Juli 2015 •

Grebel



HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
 Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
 info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



FROMM - TaxConsult GmbH Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
 Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
 Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

KEBELER IMMOBILIENMANAGEMENT

Seit 1996 stehe ich meinen Kunden mit Fachkompetenz und einem umfassenden Leistungsangebot in allen Fragen rund um Haus- und Grundvermögen zur Verfügung.

Meine Leistungen:

- Immobilienberatung
- Marktpreiseinschätzung
- Wohn- und Gewerbeobjekte
- Sanierungsberatung
- Professionelle Miet- u. WEG-Verwaltung
- Digitaler Info-Service im Schaukasten am Haus



Sprechen Sie mich an bei
VERKAUF + KAUF
VERMIETUNG + ANMIETUNG ETC.

Keßeler Immobilienmanagement
 Inh. Gisela Keßeler
 Wolfskaulstraße 5
 56072 Koblenz (Güls)

phone 0261/403035-0
 fax 0261/403035-2
 mail info@kessler-koblenz.com
 www kessler-koblenz.com

STEINLEIN & KUNZE GMBH MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a Tel. (0261) 25074
 56072 Koblenz Fax (0261) 25189

MÖHLICH-RATH GMBH

Wolfskaulstraße 54 • Heizung
 56072 Koblenz-Güls • Sanitär
 Telefon (0261) 43804 • Solar
 Telefax (0261) 45135 • Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Verkauf & Reparatur

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
 56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Seit 1959
TV-KRAEBER

- Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:
- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
 - Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
 - Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
 - Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
 - Einstellservice



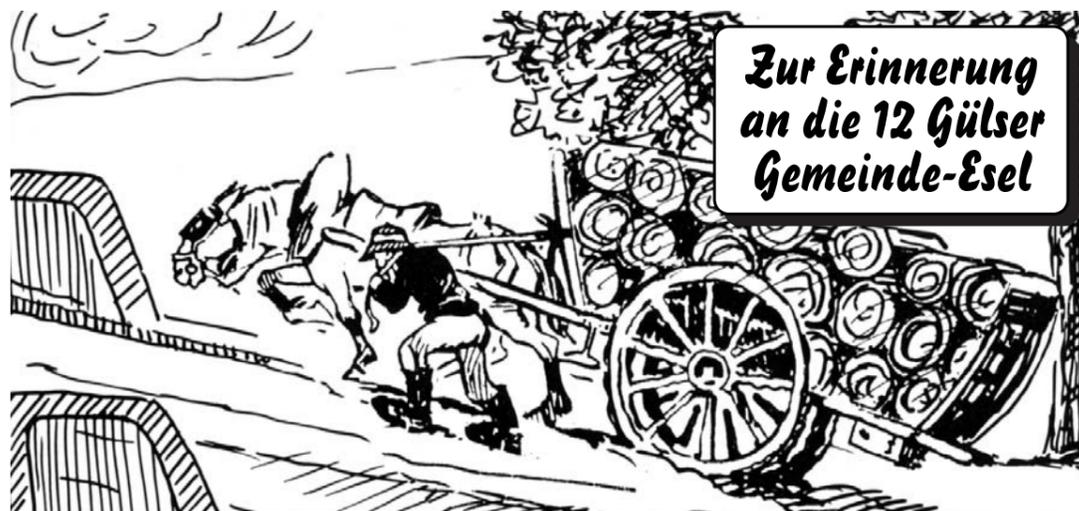
Dieser Bierkutscher vor den Toren der Stadt ist wahrscheinlich gerade auf dem Weg nach Metternich. Dort beliefert er mit seinen strammen vier Brauereigäulen den Getränkevertrieb Mülhöfer in der Raiffeisenstraße. Das Bild von Philipp Dott hängt bei den Mülhöfers an der Wand. Andrea Mülhöfer: »Das Gemälde gefällt mir immer wieder gut, es ist einfach klasse gemalt.«

Der Heimatfreund

Gölser Geschichte, Erzählungen, Kuriositäten, Schelmenstreiche

VON PETER NEISIUS

Wieso die Gölser Eselsbrücke Eselsbrücke heißt



Über Jahre hinweg und gestaltete Peter Neisius das Blütenfestheft. Besonders beliebt war das Kapitel »Der Heimatfreund«. Hier wurden alte Gölser Episöden, Lach- und Sachgeschichten von »PeNé« nacherzählt oder auch ersonnen. Kurz gesagt: Er lieferte seinen Gölser Mitbürgern Heimatkunde auf unterhaltensame Art. Wir haben die nachfolgende Geschichte im Festheft 1984 gefunden.

Man baute die Moseleisenbahnstrecke. Das war im Jahre 1877. Alle Moselaner freuten sich darauf, besonders die Pendller, die nach Koblenz zur Arbeit mussten, nur die Gölser nicht! Sie waren zu konservativ. Nach Trier reisen wollten sie nicht (Anm. d. Red.: »Der Gölser an sich verweist ungern«), und nach Koblenz kamen sie sowieso. Sie zogen sich in den Schmollwinkel zurück und wetterten dagegen, dass Güls durch die Bahnlinie in zwei Hälften geschnitten wurde. Zwar hatte die Eisenbahngesellschaft diesem Umstand bereits Rechnung getragen und eine Straßenunterführung eingeplant. Aber das war den Gölsern nicht genug. So wurden nach und nach drei Straßenunterführungen gebaut. Trotzdem waren die Gölser unzufrieden. Erst als die Gesellschaft in Höhe

des Großheiligenhäuschens einen beschränkten Bahnübergang errichtete, verstummten die Klagen. Ein Bahnwärter versah von nun an tagtäglich seinen Dienst, öffnete und schloss die Schranken, so wie es gerade nötig war. Das ging jahrelang gut, bis die Bahn eines Tages feststellte, dass die Besetzung des Postens finanziell untragbar sei. Man erzwang deshalb, eine Straßenbrücke zu bauen, die im Moment zwar sehr teuer kam, aber auf die Dauer doch billiger sein würde als die Lohnzahlungen an die Schrankenwärter. Im Layer Weg, dort wo jetzt die Unterführung ist, sollte die Brücke hinkommen. Da das Gelände hier höher liegt als die Bahnlinie, wäre das ein idealer Standort für eine Brücke gewesen, da diese ohne große Steigung hätte gebaut werden können. Die Sache kam vor den Gölser Gemeinderat. Das Für und Wider des Projekts wurde erörtert. Man ereiferte sich, wetterte, spaltete sich in zwei Lager und ... ging als Gegner auseinander. In den Kneipen wurde der Faden weitergesponnen. Zu einer Sondersitzung traf man sich wieder. Ein bekannter Gölser

Bauer, Mitglied des Gemeinderats, stellte den Antrag, die Bücke unmittelbar hinter dem Großheiligenhäuschen zu errichten. Der Vertreter der Eisenbahngesellschaft wies darauf hin, dass dann die Brücke eine zu große Steigung hätte. Der Bauer – großspurig wie er war – behauptete, sein Pferd würde mühelos eine noch größere Steigung mit 60 Zentner Last überwinden. Als tags darauf die Gölser Bauern befragt wurden, gab es tatsächlich in ganz Güls keinen einzigen Gaul, der weniger als 60 Zentner schaffte. So wurde die Brücke gebaut. Von nun an bekamen die Pferde täglich eine Tracht Prügel, damit sie die steile Brücke schafften, auf der anderen Seite – die Brücke hinunter – wurde die »Mechanik« ganz stramm angezogen. Ein Tagelöhner, der seinen Karren eigenhändig ziehen musste und sich dabei fast die Lunge heraushustete, soll anderntags ein Schild an die Brücke gehängt haben, auf dem stand: »Zur Erinnerung an die 12 Gölser Gemeinde-Esel«. Ob damit die 12 Mitglieder des Gölser Gemeinderats gemeint waren? Wer weiß ...



Restaurant Sporthafen
 56072 Koblenz · Am Gölser Bootshafen 31 · Telefon 02 61 - 40 30 01 12
 Mobil 0171-3415774 · service@restaurant-guels.de · www.restaurant-guels.de

Von Montag bis Freitag, 11.30 - 14.00, bieten wir Ihnen ein täglich wechselndes Mittagmenü!

Mittags Menü € 6.90

Zum Beispiel: Gulaschsuppe
 »Gölser Krüstchen«
 Schnitzel auf Bauernbrot mit Spiegelei und ein gemischtes Eis

FAMILIE RÖRIG UND DAS SPORTHAFEN-TEAM freuen sich auf Ihren Besuch



kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN. Saugen und Wischen in einem Arbeitsgang

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Güls, Winnigen, Metternich, Rübenach, Bubenheim
Leonhard Conrad
 Telefon Mobil: 0177-3551597
 leonhard.conrad@kobold-kundenberater.de



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal




Heimatfreunde immer im Einsatz, auch wenn es um die Pflege von öffentlichen Flächen geht. Unter der Leitung von Gärtnermeister Werner Wilbert (links im Bild), unterstützt von Friedhelm Balling (stehend), wurde der Vorplatz an der Alten Kirche neu bepflanzt. Spontan hatte sich auch ein in Güls lebender Flüchtling der Arbeitsgruppe der Heimatfreunde angeschlossen und sich somit für die nette Aufnahme in Güls bedankt.

Missverständnis

»Wohin gehst du!«, herrscht die Hotelbesitzerin den Pagen an, der sich hinausdrücken will. – »Ich gehe ins Bordell«, erwidert der Kleine. – Die Chefin schnappt nach Luft. »Unverschämtheit. Du bleibst hier! Marsch, an die Arbeit!« – »Na gut«, nickt der Page, »dann soll sich Ihr Mann seinen Regenschirm eben selbst abholen.«

Der Lottogewinner

Zu einem Lottogewinner kommt der Bote der Gesellschaft, um den Scheck zu überreichen. »Sechs Millionen Euro haben Sie gewonnen«, sagt er, »herzlichen Glückwunsch. Was werden Sie denn mit dem Geld anfangen?« – »Erst mal Schulden bezahlen.« – »Und der Rest?« fragt der Geldbote. – »Der Rest muss warten.«



Jochen Volz, Vertriebsdirektor bei Union Investment (2. v. re.), übergibt den »PR-Award« in Gold an Marketingleiterin Judith Sauerborn, Vorstand Walter Müller (li.) und Prokurist Werner Birkenheier (re.).

Zum 4. Mal »Gold« für herausragende Finanzkommunikation und -information

Die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG erhält in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge den »PR-Award Gold«. Mit diesem Preis prämiiert Union Investment besonders herausragende Kundenkommunikation und -information zu Finanzthemen. Insgesamt wurde der PR-Award Gold bundesweit an sieben von 1.047 Volks- und Raiffeisenbanken vergeben.

»Es ist wichtig, dass gerade auch vermeintlich komplizierte Finanzthemen in den öffentlichen Medien verständlich und nachvollziehbar dargestellt werden, damit Menschen für die Themen Vorsorge und Anlagen sensibilisiert werden und die Chancen auch sinnvoll für sich nutzen können. Die Menschen in der Region bekommen von uns die Informationen, die sie für ihre finanziellen Ent-

scheidungen brauchen. Dabei stehen wir auch Redaktionen und Medienschaffenden immer wieder Rede und Antwort oder helfen mit Informationen weiter«, so Vorstand Walter Müller. »Unsere transparente Kommunikation ist nun bereits zum vierten Mal in Folge »Gold wert.«

»Verständliche Kommunikation auf Augenhöhe zu Themen, die den Menschen wichtig sind – das ist eines der Prinzipien unserer genossenschaftlichen Beratung. Auch für die Region tun wir viel Gutes und engagieren uns für soziale, kulturelle und sportliche Projekte. Es ist schön, dass beides so positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird«, ergänzt Judith Sauerborn, Abteilungsleiterin Marketing und Kommunikation, im Gespräch mit der Redaktion.

Aus dem Polizeibericht



Vorfahrt missachtet und in Hecke gelandet

Ein Sachschaden von mehr als 12.000 Euro entstand dieser Tage, als es zu einem Unfall im Koblenzer Stadtteil Güls kam. Um kurz vor 14.00 Uhr war der Fahrer eines VW Golf auf der Gulisastraße in Richtung Bisholderweg unterwegs. An der Kreuzung zur Karl-Mannheim-Straße/Am Turnerheim missachtet der 23-jährige Autofahrer die Vorfahrt eines von rechts kommenden Ford S-Max, und es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge im Einmündungsbereich. Durch die Wucht des Aufpralls lösten die Seitenairbags des VWs aus. Der Pkw wurde um die eigene Achse gedreht. In einem Gebüsch neben der Fahrbahn der Gulisastraße kam der nicht mehr fahrbereite Golf entgegen seiner ursprünglichen Fahrtrichtung zum Stehen. Die beiden Autofahrer kamen mit dem Schrecken davon. Ihre Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Die niedergedrückte Hecke wurde leicht beschädigt.

Betrunken in Gewinner Hotel eingebrochen

Durch eine Gewinner Hotelbetreiberin wurde die Polizeiinspektion Koblenz 2 am frühen Sonntagmorgen (31. Mai 2015) darüber informiert, dass in ihr Hotel eingebrochen wurde und der Einbrecher noch im Anwesen sei. Kurz darauf trafen gegen 7.15 Uhr mehrere Streifenwagen in dem Moselort ein. Durch die eingeschlagene Eingangstür des Anwesens an der Bundesstraße hörten die Beamten die Stimme einer männlichen Person, die sich im Innern des Hotels aufhielt. In der Küche wurde ein junger Mann angetroffen, der auf dem Küchentisch saß und mit seinem Handy telefonierte. Von den Polizeibeamten angesprochen, machte der deutlich alkoholisierte Einbrecher einen desorientierten Eindruck. Auf Befragung gab er an, dass er sich am Vorabend in einer Gewinner Gaststätte aufgehalten und wohl etwas zu viel dem Alkohol zugesprochen habe. Wie, warum und wann er letztendlich in das Hotel gelangt sei, konnte er sich nicht erklären. Gestohlen hatte der aus einer Nachbargemeinde (Anm. d. Red.: hoffentlich nicht aus Güls) stammende 25-Jährige nichts. Allerdings sorgte er während seines alkoholisierten Hotelaufenthalts für etwas Unordnung im Hotellinnern.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen und einem freiwilligen Alkotest, der einen Wert von mehr als 1,7 Promille ergab, wurde der junge Mann nach Hause entlassen. Gegen ihn wird nun wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung ermittelt.

Eier sind gesund

Ein Mann erzählt dem Psychotherapeuten, seine Frau glaube, sie sei ein Huhn. – Seit wann hat sie das denn schon?« – »Seit anderthalb Jahren.« – »Und da kommen Sie erst jetzt zu mir?« – »Aber Herr Doktor, wir brauchten doch so dringend die Eier!«

Missverständnis

Es kommt einer aus der Schule zu seiner Mutter und jammert: »Mutti, ich will nicht mehr in die Schule! Die Kinder hänseln mich dauernd und werfen mir Radiergummis und leere Blechdosen an den Kopf. Auch die Lehrer sind alle so hässlich zu mir!« – »Junge«, sagt die Mutter, »das musst du durchstehen! Du bist ja erst seit sechs Wochen Rektor.«



SERVATIUS HILDEGARD PAASCH POTHEKE
 ... da fühl' ich mich wohl

Insektenstiche

Mit steigenden Temperaturen werden auch lästige Insekten wie Mücken, Wespen, Bienen oder Hornissen wieder aktiv. Gefahr besteht vor allem für Menschen, die allergisch auf Insektengifte reagieren.

Erste Hilfe bei Insektenstichen

Sticht ein Insekt zu, kommt es zu einer juckenden oder brennenden Reaktion an der Stichstelle.

Es entsteht eine ein bis mehrere Zentimeter große, glänzende Rötung, in deren Mitte sich eine Schwellung bildet. Diese geht am nächsten Tag meist zurück bis auf eine rotgefärbte Hauterhebung, die noch einige Zeit an den Stich erinnert.

In vielen Fällen ist allerdings der Juckreiz so stark, dass man zu kratzen beginnt und es zu Entzündungen kommt. Wenn eine Mücke zugestochen hat, sollte schnell reagiert werden.

Erste Hilfe ist Kühlung; hier bieten sich kühlende Gels aus der Apotheke, Eiswürfel oder Cool-Packs an, auch kalte Quarkumschläge können hilfreich sein.

Sind nicht Mückenstiche die Ursache, sondern Wespen- oder Bienenstiche, sollte zunächst der Stachel entfernt werden. Dabei sollte man keinen Druck ausüben, um nicht noch mehr Insektengift in die

Treuepassverlosung

- 5 Euro Gutschein **Emma Oppenhäuser**
- 5 Euro Gutschein **Emma Ludwig**
- 5 Euro Gutschein **Birgitt König**

Bestellen Sie Ihre Arzneimittel vor. Ohne lange Wartezeiten, zu Ihren gewünschten Medikamenten.

Wunde zu drücken. Auch hier gilt es, anschließend zu kühlen. Vielfach wird empfohlen, eine Zwiebel zu halbieren und mit der Schnittkante auf die Stichstelle zu legen. Bei Allergikern ist Vorsicht geboten und umgehend zu handeln.

Weitere Fragen und mehr zum Thema Stichvorbeugung beantworten wir Ihnen gerne jederzeit.

Ihre Hildegard Paasch und Team der Servatius-Apotheke

Servatius-Apotheke
 Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
 Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de

Man braucht Kies, um ein Haus zu bauen.

Ihr Partner auch für das Baugebiet "Südliches Güls"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • www.vbkm.de

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy Hanstein GmbH seit 1867
Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 • Fax 4207 • www.wilhelm-hanstein.de

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung

Koblenzer Köpfe

Er schrieb seine Hits für Zarah Leander und Hans Albers. In den dreißiger und vierziger Jahren war er ein sehr erfolgreicher Schlagerkomponist, dessen Lieder in aller Munde waren: Theo Mackeben. Er ging in Koblenz zur Schule. – Die Lebensbeschreibungen von 700 weiteren Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 600 Abbildungen, 29,80 Euro im Buchhandel). Das »Gölser Blättche« stellt mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter einige dieser Personen als Leseprobe vor.

Theo Mackeben
Komponist bekannter Schlager
* 5.1.1897 in Preußisch Stargard/Pommern
† 10.1.1953 in Berlin
Theo-Mackeben-Straße in Neuendorf
(seit 26.9.1968)



Verwaltungsdirektor und Rechnungsrat kam Theo Mackeben 1906 nach Koblenz. Die Familie bezog das Haus Hauptstraße 114 (heutige Emser Straße) in Horchheim. Schon früh erhielt Theo Unterricht in Klavier und Violine (u. a. bei Franz Sagebiel). Theo sang im Kirchenchor St. Josef in der Vorstadt und spielte Fußball in Horchheim. Mit 13 trat er in einem öffentlichen Klavierkonzert als Pianist auf. Nach dem Abitur am Kaiserin-Augusta-(Görres)Gymnasium studierte er bis zum Kriegsdienst am Konservatorium in Köln. 1917/18 war er Militärmusiker in Warschau. Dort unterrichteten ihn der polnische Komponist Jules de Wertheim und der Liszt-Schüler J. Weisz in Klavier.

Für 52 Filme schrieb Theo Mackeben zwischen 1930 und 1950 die Musik. Daraus entstanden zahlreiche Schlager. Sie werden heute noch gesungen, wie »Nur nicht aus Liebe weinen«, »Frauen sind keine Engel«, »Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da«, »Eine Frau wird erst schön durch die Liebe«, »Du hast Glück bei den Frauen, bel Ami« oder »Bei dir war es immer so schön«. Die nach ihm benannte Straße in Neuendorf erinnert auch über seinen Tod hinaus an den bekannten Musiker, Dirigenten und Komponisten. Das Fernsehen würdigte sein Leben in einer Sendung am 19. April 1966. Durch die Versetzung des Vaters (Garnisons-

Autokratzer unterwegs Polizei hat heiße Spur

Elf geparkte Autos wurden in der Nacht zum 27. Mai 2015 von Unbekannten im Koblenzer Stadtteil Güls zerkratzt. Der Gesamtsachschaden wird auf mehr als 12.000 Euro geschätzt. In der Geisenstraße wurden vier Fahrzeuge auf der Fahrerseite mit einem spitzen Gegenstand eingeritzt. Ein blauer Seat mit DAU-Kennzeichen, ein blauer Mercedes, silberner Mini und ein roter Hyundai, alle mit Koblenzer Kennzeichen wurden in dieser Straße mutwillig beschädigt. Auch die Fahrerseite eines silbernen Audis, die Beifahrerseite eines schwarzen Suzukis, die Motorhaube und Beifahrerseite eines dunkel lackierten Audis und die komplette Fahrerseite eines schwarzen VW Multivan, die alle in dieser Nacht »In der Laach« abgestellt waren, wurden zerkratzt. Weiterhin wurden zwei in der Stauseestraße geparkte Autos, roter Ford Cabrio und ein grauer VW Polo, alle mit Koblenzer Kennzeichen, ebenfalls beschädigt. Auch »Am Zehnthof« waren der oder die Täter aktiv. Ein blauer Peugeot wurde hier zum Tatobjekt. Die Polizeiinspektion Koblenz 2 ermittelt weiter und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung unter Tel. 02 61 / 103 - 29 11.

AWO Güls Termine und Aktivitäten

21. - 28. Juni: 8-Tage-Fahrt nach Natz/Südtirol. Traditioneller Familienurlaub der AWO Güls. Im Preis enthalten: Unterkunft mit Halbpension, verschiedene Fahrten vor Ort, musikalischer Abend, Kompaktversicherung, Preis 455,00 Euro. Auskunft bei G. Baltes, Tel. 46630.

Sonntag, 5. Juli: Sommerfest in der AWO-Begegnungsstätte, Beginn 11.00 Uhr.

Dienstag, 14. Juli: Führung durch Bisholder. 14.30 Uhr Treffen am Feuerwehrhaus, 15.00 Uhr Treffen in Bisholder zur Führung mit Walter Becker, anschließend Einkehr zu Kaffee und Kuchen im Geflügelhof Hollmann. Mitglieder, denen der Weg nach Bisholder zu beschwerlich ist, werden gefahren.

Sonntag, 19. Juli: Ein Tag auf dem Rhein auf der »La Paloma«. Wir steigen in Urmitz ein und fahren nach Linz oder Königswinter, Abfahrt 12.00 Uhr ab Feuerwehrhaus.

Montag, 27. 7. - 21. 8.: Stadtranderholung im Fort Asterstein.

28. 7. - 7. 8. 2015: Vierte Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 6-14 Jahren in den Schwarzwald zum Naturfreundehaus Brend. Unkostenbeitrag 195,00 Euro.

Freitag, 7. August: Festungsfest der Stadtranderholung im Fort Asterstein.



»Im nächsten Jahr sind wir schlauer«

Gülser Badmintonspieler bei den Deutschen Meisterschaften

»Ich freu mich von hier bis Berlin.« Mit diesen Worten startete die Gülserin Gabi Bäumlner gemeinsam mit ihrem Mixed-Partner Andreas Schmitz zu den Deutschen Badminton-Meisterschaften in der Altersklasse O35. Im Sportforum, dem Olympiastützpunkt der Hauptstadt, rangen dieser Tage die besten Badmintonspieler Deutschlands um die begehrten Titel. Für die beiden BSC Güls, die erst in diesem Jahr in die Altersklasse eingetreten sind, war es eine Premiere und deshalb ganz besonders spannend. Allein die Ausmaße der Sporthalle waren beeindruckend und für die frisch gebackenen Rheinlandmeister gewöhnungsbedürftig. 20 Meter Deckenhöhe hat man nicht alle Tage. Da ist der ein oder andere Schlag durch die ungewohnte Perspektive schwer einzuschätzen. »Für uns zählt der olympische Gedanke«, so Schmitz kurz vor Beginn des Spiels. In der ersten Runde als Landesmeister mit einem Freilos ausgestattet, ging es danach gleich gegen die Topfavoriten und späteren Sieger. »Dabei

sein, den Moment genießen und ein paar schöne Punkte machen.« So lautete die Devise der Gülser Paarung. Genauo kam es dann auch, als es vom Stuhlschiedsrichter angeführt auf den Platz ging. Nach kurzem Einschlagen und Erledigung der Anfangsformalitäten, nahm das Spiel den erwarteten Verlauf, wobei Schmitz und Bäumlner einige spielerische Akzente setzen konnten und zu Beginn des zweiten Satzes sogar in Führung gingen. Allerdings waren die Favoriten jederzeit in der Lage anzuziehen, was die 11:21- und 11:21-Niederlage umso ehrbarer macht. »Keine Schande«, so das Resümee der Gülser Spieler. »Wir hatten tolle Tage in Berlin und nehmen sportlich eine besondere Erfahrung für uns mit. Im nächsten Jahr sind wir schon schlauer. Wir gehören zu den 20 besten Paarungen Deutschlands, darüber freuen wir uns.« Bodenständig geblieben, machen sie am nächsten Wochenende von den Deutschen Meisterschaften den Sprung zu den Vereinsmeisterschaften in Güls. Auch das ist für die zwei mindestens genauso wichtig. ■ Foto: A. Schäfer

Annemarie Kühnemund

geb. Jachmig
* 25. Dezember 1919
† 7. Mai 2015

Als Gott sah, dass Dir die Wege zu lang und die Berge zu steil wurden, legte er seinen Arm um Dich und sagte: »Komm heim!«

Danke sagen wir allen für die vielen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, für alle tröstenden Worte, Briefe und Gesten, die uns zum Tode unserer lieben Verstorbenen zuteil wurden.

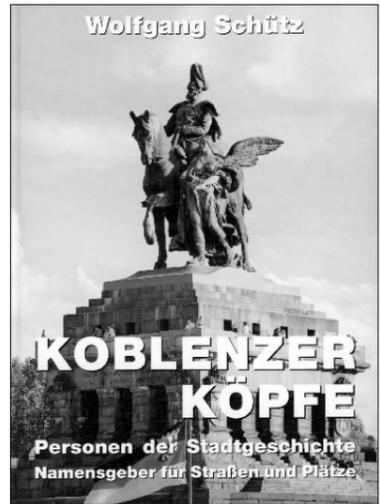
Im Namen aller Angehörigen:
Helmut und Margret Kühnemund

Das Sechswochenamt findet am Samstag, 4. Juli, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius statt.

Sterne des Sports - »Oscar des Sports« Vereine können sich noch bis 26. Juni 2015 bewerben

Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie dafür die Anerkennung, die sie verdienen. Das wollen wir ändern: Ab sofort können sich Sportvereine aus der Region um die »Sterne des Sports« 2015 bewerben. Die »Sterne des Sports« haben sich seit ihrer Premiere im Jahr 2004 zu Deutschlands wichtigstem Breitensportwettbewerb entwickelt. Die Volksbanken Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zeichnen dabei gemeinsam Sportvereine für ihr soziales Engagement aus. Mehr als drei Millionen Euro Preisgelder sind über die »Sterne des Sports« in den vergangenen Jahren in den Breitensport geflossen. Für die »Sterne des Sports« können sich alle Sportvereine bewerben, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind. Dabei geht es nicht um »höher, schneller, weiter«,

sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen die wichtigen gesellschaftlichen Verdienste der Sportvereine und ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Bewerbungen der Sportvereine aus unserer Region wird eine kompetente Jury auswerten. Bei der Preisverleihung im August werden wir die Sieger küren. Der Wettbewerb »Sterne des Sports« geht über drei Ebenen: Auf der lokalen Ebene wartet auf den Sieger der »Große Stern des Sports« in Bronze. Der Gewinner qualifiziert sich für das Finale auf Landesebene, wo die Sportvereine um den »Großen Stern des Sports« in Silber und das Ticket zum Bundesfinale der »Sterne des Sports« in Gold konkurrieren. Bei einer großen Abschlussgala werden die Finalisten von der Bundeskanzlerin oder dem Bundespräsidenten ausgezeichnet. - Bewerbungsunterlagen gibt es online unter <https://www.vbkm.de/wir-fuer-sie/engagement/sterne-des-sports.html>, bei der Volksbank Koblenz Mittelrhein sowie beim Sportbund Rheinland. Einsendeschluss ist der 26. Juni 2015.



Ab 1928 war Mackeben in Berlin ansässig, Kaffeehauspianist, Pianist im Rundfunk und Dirigent an der Volksbühne (Uraufführung der »Dreigroschenoper« von Brecht/Weill). Vielen volkstümlichen Melodien verhalf er zu großer Beliebtheit. Auch seine Kompositionen »Komm auf die Schaukel, Luise« oder »Ich schenk mein Herz nur dir allein« hatten großen Erfolg.

Wohnungsgenossenschaft Modernes Wohnen

Bilanzsumme auf 33,56 Mio. gesteigert

»Modernes Wohnen« war wieder sehr erfolgreich

»Modernes Wohnen«, die größte Koblenzer Wohnungsgenossenschaft, hat ihren Mitgliedern einen erfolgreichen Jahresabschluss für 2014 vorgelegt: die Bilanzsumme erhöhte sich auf 33,56 Mio. Euro, was einer Steigerung von über 1 Mio. Euro entspricht. Das erfreuliche Geschäftsergebnis und die krisensichere Verwaltung der Rücklagen erlaubt es, den Mitgliedern wieder eine Verzinsung von vier Prozent ihrer Geschäftsanteile auszuschütten.

Die Mieter der rund 1000 Wohnungen haben aber weiteren Grund zur Freude: Aus den Mieteinnahmen von rund 6,3 Mio. Euro flossen über 48 Prozent erneut in die Instandhaltung und Modernisierung und damit in die Wertverbesserung des Wohnungsbestandes. Angesichts dieses Aufwands ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Mitglieder gerne bis ins hohe Alter in den preisgünstigen und unkündbaren Wohnungen verbleiben. Dass dennoch 74 Wohnungswechsel zu bearbeiten waren, ist auf Sterbefälle, Wohnungstausch innerhalb der Genossenschaft und die Mobilität des Arbeitsmarktes zurückzuführen. Bei einer Fluktuation von 7,6 Prozent liegt Modernes Wohnen aber erheblich unter dem Durchschnitt von 13 Prozent vergleichbarer Unternehmen.

73,3% Eigenkapital

Wie das geschäftsführende Vorstandsmitglied Reiner Schmitz in der vom Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Freund geleiteten Mitgliederversammlung weiter ausführte, beläuft sich das Anlagevermögen der Genossenschaft auf über 28 Mio. Euro. Trotz der Ausschüttung an die Mitglieder wird ein großer Teil des erwirtschafteten Gewinns den Rücklagen zugeführt, wodurch sich das Eigenkapital der Genossenschaft auf 24,74 Mio. Euro erhöht hat. Das entspricht ei-

ner Quote von 73,3 Prozent, ein Ergebnis, über das sich manch anderes Unternehmen freuen würde.

Wohnung für Tagesmutter

Die Kosten des im Bau befindlichen Neubaus mit 24 Wohnungen in der Gutenbergstraße belaufen sich auf 7,3 Mio. Euro, die frei finanziert werden. Die Absicht, in dem Mehrgenerationenhaus auch eine Kindertagesstätte unterzubringen, führte zu keinem für die Genossenschaft vertretbaren Ergebnis mit der Stadtverwaltung. »Deshalb haben wir uns entschlossen«, betonte Reiner Schmitz, »auf den Kindergarten zu verzichten und als Ersatz eine große Wohnung im Erdgeschoss an eine Tagesmutter zu vermieten«. Ferner wird im Erdgeschoss ein großer Gemeinschaftsraum mit Nebenräumen entstehen, der von der Hausgemeinschaft und von der Genossenschaft selbst genutzt werden wird.

Auszeitwohnung

Neu ist auch die Möblierung einer weiteren Gäste-Wohnung, die aber auch als Auszeitwohnung an die Mitglieder vermietet wird. Die Frage, was denn eine Auszeitwohnung ist, ließ Geschäftsführer Schmitz nicht unbeantwortet: »Wenn es z. B. in einer Ehe kriselt, kann einer der Partner für vorübergehend in die Auszeitwohnung ziehen. Wir sind sicher, dass ein Bedarf dafür auch bei uns besteht, wie die Erfahrungen anderer Genossenschaften zeigen.«

Zufriedene Mitglieder

In den mehrheitlichen Beschlüssen der üblichen Regularien, wie der Entlastung von Vorstand, Aufsichtsrat oder der Wiederwahl der turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsrats-Mitglieder Christian Freund und Barbara Heinz kam die Zufriedenheit der Mitglieder mit ihrer Genossenschaft zum Ausdruck.

Anekdoten von der Fleischtheke



Auf unserer Angebotstafel stand: »Frische Schweinebrust für DM 0,98«. Ein urwüchsiger alter Gölser Mann machte die Ladentür auf und rief: »Zeig mir mal deine frische Brust für 98 Penning.« Ich sagte: »Nee nee, schon gar nicht für 98 Penning.« Er schaute an mir runter und sagte: »Dumm Kind, mir säin schon annere Apparate durch de Fingere gange.« Ich zeigte ihm unser Angebot. Er kaufte und ging grinsend nach Hause.

Kinder riefen früher oft in der Metzgerei an und fragten: »Haben Sie Eisbeine? - Dann ziehen Sie warem Strümpfe an. Oder: »Haben Sie Schweineohren? - Dann sehen Sie aber komisch aus.« Im Hintergrund hörte ich Kinderstimmen lachen. Diesen Spaß habe ich ihnen immer gerne gegönnt.

■ Hilde Mader

REWE GÜLS Besser leben. Aktionszeitraum 15.06-27.06.15

UNSERE SOMMERERFRISCHUNG FÜR SIE!

2 KÄSTEN KAUFEN 1 KASTEN GRATIS

REWE GETRÄNKEMARKT
Planstr. 15-17, 56072 Güls
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.00 - 20.00 Uhr

GÜLSER WEINGALERIE
Planstr. 15-17, 56072 Güls
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft

Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

FRISUREN-TREFF SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a · 56072 Koblenz-Güls · ☎ (02 61) 40 37 36
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

ROLLADEN PÜTZ

Sicherheits-Rolladen
Garagentore
Kunststoff-Fenster
Beschattungen • Markisen
Sonnenschutzanlagen
Rolladen-Antriebe
Tor-Antriebe • Haustüren
Vordächer • Innenausbau
Tischlerarbeiten
Parkett • Innentüren

Inhaber:
Reiner Hommen
Tischlermeister (e.Kfm.)
Paulinstraße 137
54292 Trier
Telefon 06 51-71 02 70
Planstraße 48
56072 Koblenz- Güls
Telefon 02 61 - 39 40 15 79
Mobil 01 77 - 4 15 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

Pfarrfest
am 19. Juli
in und um die
Pfarrkirche
St. Servatius

Beginn 11.00 Uhr
mit Gottesdienst
Erlös: Renovabis
+ Asylbewerber
+ Messdiener

HAASE BEDACHUNGEN

- Dacheindeckungen aller Art
- Wärmedämmung
- Carports
- Terrassenabdichtung
- Dachfenster
- Reparaturen

IHR DACH, MEIN FACH!

Inh. Yuri Haase - Im Palmenstück 72 - 56072 Koblenz
Telefon: 02 61/20 37 97 71 - Mobil: 01 76/30 30 54 27
E-Mail: haase-bedachungen@gmx.de



Am Sonntag nach Pfingsten - an Dreifaltigkeit - feierte man in den 1960-er Jahren die Mühlentaler Kirmes. Die muntere Gesellschaft auf dem Foto war gerade auf dem Weg, den Kirmesbaum im Wald abzuholen. Im Gasthaus Toni Müller, im »Hähnchen« - heute Moselhotel Hähn - oder später bei Peter und Susi Groß wurde kräftig Kirmes gefeiert. Und zum Spaß wurde sogar ein Mühlentaler »Bürgermeister« gekürt . . . Lang ist's her.

ABFALL in Güls

Nördliches Güls

Altpapier	29. Juni
Grünschnitt	3. Juli
Gelber Sack	3. Juli
	24. Juli

Südliches Güls + Bisholder

Altpapier	29. Juni
Grünschnitt	2. Juli
Gelber Sack	3. Juli
	24. Juli

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher,
Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose
Verteilung monatlich an die
erreichbaren Haushalte in Güls und
Bisholder.

Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen
nicht anderweitig verwendet werden.
Für die Richtigkeit der abgedruckten
Anzeigen wird keine Gewähr
übernommen.

Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.

Gezeichnete Artikel geben nicht die
Meinung des Herausgebers wieder. Wir
danken den Verfassern für die Texte.

Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz

Nachdruck auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.

Gölser Husaren »Club 100«



Büfett, Blasmusik und Zielwasser

Zünftiges Club100-Schützenfest der Gölser Husaren

Die Gölser Husaren hatten ihre Freunde, Gönner und Förderer, den sogenannten »Club100«, zu einem Stubbi-Schützenfest in die Gölser Schützenhalle eingeladen. Dort erwartete die Club-Mitglieder ein zünftiges Platzkonzert des Musikvereins »St. Servatius«. Und auch für das leibliche Wohl war mit einem rustikalen kalten Büfett, Gölser Wein und Bitburger Stubbis bestens gesorgt.



Adler« um die Königswürde schießen. Beide Vögel leisteten erbitterten Widerstand. Doch nach fast zweistündigem Wettbewerb standen die Club100-Schützenmajestäten fest. Der Adler der Herren fiel beim Schuss von Rainer Geil. Nur kurze Zeit später ergab sich dann auch der Damenadler beim

Schuss von Helene Sauer. Husarenpräsident Frank Kreuter überreichte den »Stubbi-Königen« je einen attraktiven Pokal, den Franz-Josef Möhlich gestiftet hatte. Zum Ausklang saß man in froher Runde zusammen. Hauptgesprächsthema war die bevorstehende Prinzensession der Husaren.

Turnverein Güls



Veteranen-Treffen beim TV Güls in den sechziger Jahren: Sitzend von links: Toni Cottin, August Engel, Jean Simonis, Nikolaus Rosenbaum, Hermann Dötsch, H. Orth, Wilhelm Sattler, Franz Dötsch, Wilhelm Müller, Josef Ahrweiler, Johann Schmitz, Josef Schmitz und Matthias Henrich. Stehend von links: Vorsitzender Toni Eberz, Johann Becker und Jean Eberz.



Dem Volk mal aufs Maul schauen

Vertreter der Stadtspitze haben es zur Zeit nicht einfach. Probleme mit der Unterbringung von Asylbewerbern erhitzen die Gemüter. Wenn die eine oder andere Unterkunft gefunden ist, kommen wieder neue Zahlen, und die Suche nach Wohnungen geht von vorne los. In Güls haben in der Straße »Am Zehnthof« etliche Flüchtlinge eine vorübergehende Heimat gefunden. Wie man aus der Nachbarschaft hört, verläuft alles ruhig und friedlich.

Vor einigen Wochen waren auch die Bombenfunde im Neubaugebiet mal wieder zum Thema geworden. In einer Informationsveranstaltung im Rathaussaal stand Baudezernent Martin Prümm Rede und Antwort. Wenn man bei der Stadt gewusst hätte, dass in diesem Gebiet Blindgänger lagern könnten, wäre im Gölser Süden nie ein Baugebiet entstanden. Man könne doch froh sein, dass die erste Bombe erst gefunden wurde, als der Bebauungsplan abgesegnet war, so Prümm. Froh sein kann vor allem die Stadt, denn die hat laut RZ immerhin mehr als 3 Millionen Euro Erlös gemacht. Zum weiteren Aufspüren von evtl. vorhandenen Blindgängern sieht die Stadt die Grundstückseigner in der Pflicht und lehnt Verantwortung ihrerseits ab. In Güls leben noch einige Zeitzeugen, die heute noch wissen, wo in der »Spellewiss« Bomben runtergingen. Hier wurde erst vor paar Jahren ein Gedenkstein gesetzt, der an die Bombenopfer erinnert. Das alles will man im Baudezernat nicht gewusst haben. Auch in Rübenach hat die Stadt es nicht so einfach. Ein Bürger beklagte sich über den Verkehrslärm. Die Ämter zeigten dafür kein Verständnis. Nun zog der Rübenacher Bürger vor Gericht. Und in Metternich schmort ein altes Versprechen, eine Kurve vom Verkehr zu entschärfen, wo vor etlichen Jahren ein Kind ums Leben kam. Hier soll aber bald Bewegung in die Sache kommen. Wie man sieht, hat die Stadt »Baustellen« in vielen Stadtteilen. Da fällt es oft schwer, die Bürger »bei Laune« zu halten. Verwaltungen wären doch gern bürgernah. Dazu müsste man aber »dem Volk auch mal aufs Maul schauen«.



Job gesucht?
Armon gefunden!

Werden Sie einer von uns!

Wir, das sind über 1300 Kollegen und Kolleginnen, die von Armon Zeitarbeit erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt vermittelt werden. Egal ob Handel, Handwerk oder Industrie, Armon vermittelt quer durch alle Branchen.

Bewerben Sie sich jetzt kostenlos unter Tel. 0800 - 0027666

oder im Internet unter www.armon.de

Sie finden unsere Niederlassungen auch in Ihrer Nähe:

Koblenz, Limburg, Wittlich, Simmern, Bad Honnef



Zum letzten Saisonspiel 2014/2015 der E-Jugend/Leistungsklasse des BSC Güls bedankten sich die Spieler sowie der Vorstand des BSC für das Sponsoring eines Trikotsatzes des »Restaurant Taqui Tos«, das seine mexikanischen Spezialitäten am Münzplatz in der Koblenzer Altstadt serviert. Die E-Jugend des BSC errang im November die Herbstmeisterschaft und stieg somit in die Leistungsklasse auf, renommierte Vereine wie die TuS Koblenz und Rot-Weiß Koblenz waren Gäste auf dem Sportplatz des BSC Güls. Nachdem nun die Bauarbeiten für das neue Kleinspielfeld schon sehr weit gediehen sind, werden für die BSC-Jugend bald weitere Platzkapazitäten zur Verfügung stehen. Die Kinder, Trainer und Verantwortlichen des BSC freuen sich schon sehr darauf, voraussichtlich zur Saison 2016/2017 auf der zum Rasenplatz umgestalteten Sportanlage »Auf dem Hübel« dem Ball nachzujagen.

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall?

Wir helfen Ihnen!

Plakette?

Gibt's bei uns!

Arbeits-sicherheit?

Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen

kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112

www.ing-brockmann.de

WEINEMPFEHLUNG DES MONATS

SEIT 1611

MÜLLER

RIESLING

HOCHGEWÄCHS

2014

GÜLSER BIENENGARTEN

HALBTROCKEN

DEUTSCHER QUALITÄTSWEIN

GOLDENER KAMMERPREIS

AM MÜHLBACH 96 · 56072 KOBLENZ-GÜLS · TEL. 0261-408808

Leserbrief

Hallo Autozerkratzer,

in der Nacht vom 26. Mai zum 27. Mai hast Du mal wieder elf Autos zerkratzt. Auch meinem Auto hast Du dadurch einen nicht unerheblichen Sachschaden zugefügt. Gerne würde ich mich mit Dir über Dein Problem unterhalten und gerne wissen, warum Du wehrlose Autos attackierst. Alternativ zahle ich der Person eine Belohnung von 1500,00 Euro, die sachdienliche Hinweise liefern kann, die zur Ergreifung des Täters führen. Telefon 0163-7443572, E-Mail: Schmidtbergerm@aol.com